Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 8 (1882)

Heft: 36

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3ch bin ber Dufteler Schreier, Ein ausgedienter Solbat, Der gleichwohl an allen Manövern Noch richtige Freude hat.

So ein Ziehen burch unfer Ländchen Mit Musit und Trommelichall, Das weitet ben Blid und man lernet Ru lieben allüberall.

Und liebt man bas Land, so ist auch Jed' hübsches Mädchen ein Schat Und gerne zu ihren Gunften Bergichtet man auf ben - Spat.



Sans. Wofür ftedt benn Mutter Belvetia auf ben neuen Gilbermungen ihren Speer mitten burch bie Sterne?

Beiri. 's ift um bes Friedens willen. Bablt man bie Sterne von links nach rechts, fo geht ber Spieß zwischen Freiburg und Solothurn binburch, also gleichsam zwischen Rage und hund. — Bahlt man fie aber von rechts nach links, fo icheibet er St. Gallen von Appengell, bamit letterer Kanton nicht vom größern verschlungen werde.

Schaffhaufen befigt nicht bie erfte Berbanbftoff- Rabrit in ber Schweig. Diese Ehre beansprucht Freiburg, blos mit bem Unterschiebe, baß biefe Stoff-Fabrit bem Jefuiten Berbande angeborte.

> In Thun die bernifchen Lehrer, Die riefen: "Auf, wir ruben nicht! Artikel 27, war' er Noch mehr verfehmt, muß boch an's Licht!"

Bang recht, wenn nicht im muften Dunkeln Das Licht soll löschen — nicht mehr ruhn, Nicht reben blos und nicht mehr munteln, Wir follen benten jest an's Thun!

Sonstitutionelles.

M.: 's Bundhölglig'fet mueße andere, 's 3mpfg'fet und 's Patentg'fet verworfe und ichließlich g'heit ber Erziehungsfefretar au no abe! En Dienstbot, ber nut me recht macht, nimmt eifach Thur i b'hand und seit Abie!

B.: Aber Die, wo brum G'feti mache, fn allweg feini Dienftbote.

Anleifung, um bequem reich zu werden. -

Man begibt fich an einen Halteplat ber Pferbebahn und wartet, bis ber Bagen fommt. Da biefer regelmäßig fo voll ift, baß man nur bei ausgesprochener Bogernatur Blat gewinnt, fo beschließt man, ftatt 15 Dinuten auf eine beffere Chance zu marten, ju Fuß nach Saufe zu geben. Macht eine Ersparniß von 10, wenn man in einer Außengemeinde wohnt, 15 Centimes, bei nur zweimaligem Befuch ber Stadt taglich baare 30 Cta.! Schätt man ben Bortheil ber frifden Luft vor ber bunftigen in bem engen Raften auf bie Gesundheit gang minim fur jede Fahrt auf 10, fo thut bas gufammen 50 Cts. Rechnet man bagu bie Starfung bes Batriotismus, welche aus ber Ueberzeugung resultirt, baß bie ben Wagen füllende Schuljugend ihre Rrafte nicht fchnod mit elendem Laufen vergeubet, sondern für eblere 3mede spart, so darf man getrost 1/2 Fr. bafür ansetzen. So erspart man mühelos täglich 1 Fr., jährlich, nach Abzug ber hohen Festtage und Berchtolbstag, 360 Fr. Das Beitere rechne man gefälligst felbst nach. Dankadreffen und Chrenburgerrecht verbittet fich

Die Wohlthätigteitstommiffion bes "Rebelfpalter".

Englander. 3hr Schweizer feib doch ein beneibenswerthes Bolf: Das Euch nur die Gleticher und Schneeberge jahrlich von ben Fremden einbringen!

Appengeller. Im Gegentheil, an ben bochften Bergen verlieren wir viel Gelb; ba fallen ja Biele tobt, von benen wir etwas haben tonnten.

Shibeli: Lueg au bas arm Rößli am Trammay, wies e fi himmelschühli blage mueß! Was haft au?

Erndeli: 3 ha mer bim Steitrage ber Urm verrankt.

Schübeli: Das ift fryli nub aagnehm. Aber nei, bag me-n-au bem Rößli nüb hilft.

Trübeli: Chonntst mer acht es Frankli lehne? I will mer oppis us ber Apithegg hole.

Schübeli: Thuet mer leib, i mueß grad myn Bytrag jum Thierschut: verein abliefere. Aber herrieh, mas hebst Di au a mer und wirst e so bleich?

Ernbeli: 3 ha fit 3'Mittag nud gaffe und me hat mi e fo bi ber Arbet ghest Wenn i nub i ber Reihe blybe mar', hatt me mi furtg'jagt

und De weischt, we me Chinde bat - Schübeli: Bigrofii! - Aber lueg, wie fe fi bether schleitt. Rei, i mache bimeib Mazeig bi ber Bolizei, fie muend zweispännig fahre! E fo e

Trubeli (feufzt und hebt b'hand uf be Buuch): Ja, De haft Rächt! C fo e Thierqualerei!

@ Uvisl

Ein Fuhrmann fahrt mit einem magern Rlepper, an bem man alle Rippen gablen fann, burch's Stadtthor. Gin Daftebenber will ihn neden und fragt: "Bie thur fo ne Reif?" Der Reiter auf bem Röflein ift nicht verblüfft, hebt bemfelben ben Schwang auf und ruft: "Do ifche Buro, ganget go frage!"

Seicht erhältliches Mittel.

Argt (jum Batienten): So, b'Rrifis ift g'hobe, mußt aber recht Sorg ha und gang liechti Spyse effe.

Grau: D, ba fy mer ba i uferem Dorfli gut 3'meg: Der Bader macht regelmäßig fys Brod g'liecht und ber Megger git s'Gwicht au nit!

5herzräthsel.

Bas ift foneller, als ber Gebante?

jett wird es umfallen, so liegt es schon ba. Antw.: Ein Zürcher Tramwap:Pferb, denn wenn man nur zu denken anfängt,

- Die Huflösung -

bes letten Silbenrathsels folgt erft in nachfter Rummer, ba noch immer Auflösungen eintreffen.

Briefkaften der Redaktion.



L. M. i. Bsl. Wir haben in bes Bergens

T. M. i. Bsl. Wir haben in des Herzens geheimster False immer die Hoffmung gebegt, der Borfall in Strefa werde fich noch aufflären und den unschulbig verdächtigten, zu solchen Witgliedern des Pinisvereins glänzigendern Witgliedern des Pinisvereins glänzigendern Witgliedern des Pinisvereins glänzigendern Und nun, zu unserere Freiher Mehrer der Hindlich die "Grzp." in Pr. 212 die erschute Auftlärung, woraus hervogedt, daß wir es hier in der That nicht mit Bindvereintern zu thun haben. Das Bl. ichreibt: "Als einige Pi a n i st en ein Lebeloch auf die Schweiz ausgerusen, haben die Italiener geantwortet: "Es lede die Schweiz, aber nicht mit Euch!" Und da haben sie auch vollständig Accht gehabt. — W. N. i. A. Bielickedt den ächste Wede die Schweiz, aber nicht mit Euch!" Und da haben sie auch vollständig Accht gehabt. — W. N. i. A. Breickiedt den ächste Wede die Schweiz, aber nicht mit Euch!" Und da haben sie auch vollständig Accht gehabt. — W. N. i. A. Breickiedt den ächste Wede de die Schweiz, aber nicht mit Euch!" Und da haben sie auch vollständig Accht gehabt. — W. N. i. A. Breickiedt den ächste einem Ludimerständigen. — F. B. i. W. Das Ding sit nicht neu, aber doch einer Justfration werth. — W. I. M. Sin dissip sin icht neu, aber doch einer Justfration werth. — W. I. M. Sine bießbezigsliche Anzeige sit uns nie zugesommen. — K. R. i. P. Das muß ein böchst interesante Eru ppen zu ammeruschen. — A. H. i. B. Wir müsten derhohen Schwerständige abgordnet, um dies Schwerständige abgordnet, um dies Schwerständige abgordnet, um dies Schwerständigen. — A. H. i. B. Wir müsten derhohen den zu unterschen. — A. H. i. B. Wir müsten derhohen Schwerständige abgordnet, um dies Schwerständigen. — A. H. i. B. Wir müsten den ganzen Sah reproduziren und has verlangt heute zu viel Kaunt. Were warum denn R.? Witte behalten und hie da unterschen. — A. H. i. B. Wir müsten derhohen Schwerständige abgordnet, um dies Schwerständigen. — A. H. i. N. Dies zowen. — F. S. i. N. Dies zowen. Witter der den zu unterschen. — A. H. i. B. Wir müsten de wird nicht aufgenommen.